



Protokoll

Jahreshauptversammlung des VBS / DLP - Elternvereins

am 11.11.2014

Mitglieder: 12 Mitglieder anwesend (siehe Anwesenheitsliste)

Direktion: Herr Direktor Röblreiter

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Kopien der Statuten des VBS / DLP - Elternvereins lagen auf!

1. Eröffnung und Begrüßung

Erfolgte durch Herrn Michael Wolfrum

2. Genehmigung und ggf. Ergänzung der Tagesordnung

Die Genehmigung des Protokoll zum Jour Fixe vom 07.10.2014 erfolgte einstimmig.
Die Tagesordnung wurde um den Punkt „Vereinsgebühren“ ergänzt.

3. Antrag auf Änderung der Statuten

Es wird der Antrag gestellt, die Statuten des VBS-Vereins hinsichtlich der Aufnahme der DLP-Klassen zu erweitern, siehe dazu die Anlage „*Statutenänderungen_VBS_Verein_20141111*“.
[Der Antrag wurde einstimmig angenommen.](#)

4. Gemeinsame Petition zur VBS-Matura

Herr Direktor Röblreiter berichtet, dass es von Seiten der Schule gewünscht sei, den Schulversuch VBS und DLP genauso weiter zu führen wie bisher. Am Tag der Offenen Tür war das Interesse nach diesen Zweigen groß.

Der Vorbereitungskurs für die beiden 4. DLP-Klassen zum erleichterten Umstieg in eine VBS-Klasse ist bereits geplant.

Herr Direktor Röblreiter informiert die Anwesenden von der geplanten Umstellung der Jahreszeugnisse, bzw. des Reifeprüfungszeugnisses. Das Ministerium hat auf Basis der Zeugnisverordnung und hinsichtlich einer Vereinheitlichung durch die Zentralmatura eine Entwicklung einer Software beauftragt, die von allen Schulen zwingend eingesetzt werden muss. Dadurch soll eine einheitliche Darstellung der Zeugnisse erreicht werden. Auf die besonderen Anforderungen bilingualen Schulen wurde hier nicht eingegangen, was zur Folge hat, dass ab diesem Schuljahr nicht mehr wie bisher englischsprachigen Zeugnisse ausgestellt werden können, bzw. dürfen, da dies in der aktuellen Zeugnisverordnung nicht vorgesehen wäre (Ausnahme: anerkannte Minderheiten zB Slowenisch, Kroatisch). Als Konsequenz können somit sowohl die Jahreszeugnisse als auch das Reifeprüfungszeugnis der bilingualen Klassen nur mehr in deutscher Sprache gedruckt werden. Die bisherige Praxis, ein bilinguales Zeugnis (Unterstufe) und ein zweites Zeugnis (Oberstufe) in englischer Sprache auszustellen, ist nicht mehr möglich.

Dadurch erhält ein VBS-Schüler (bis zur Reifprüfung C1-Niveau und nicht wie bei der Zentralmatura B2-Niveau) lediglich eine mangelhafte Dokumentation seiner Ausbildung und zusätzlich einen formalen Nachteil, da z.B. bei Bewerbungen im Ausland und/oder an ausländischen Universitäten, die Zeugnisse notariell beglaubigt übersetzt werden müssen.

Derzeit wird von seitens des VBS/DLP- Vereins in Abstimmung mit weiteren bilingualen Schulen in Wien an einer gemeinsamen Petition gearbeitet, siehe Anlage „*Petition VBS Maturazeugnisse _final_20141111*“.

Eine weitere Problemstellung für VBS-Schüler ergibt sich aus der Tatsache, dass durch die Zentralmatura in Englisch (B2-Niveau) eine Nivellierung nach unten stattgefunden hat. Dieses kann nur so umgangen werden, dass als drittes Maturafach eine andere Fremdsprache („Französisch“, „Italienisch“, „Spanisch“) und dann als viertes Maturafach „Englisch“ (C1-Niveau), eine Klausur mit Qualitätsanspruch, genommen werden muss, die jedoch nicht als vollwertige Klausur anerkannt wird! Eine weitere Möglichkeit für VBS-Schüler besteht im Bereich der VWA, diese kann in englischer Sprache (auf C1 Niveau) verfasst werden, dem Schüler ist es dann möglich, die Reifeprüfung mündlich in Englisch (B2-Niveau, jedoch im Gegensatz zu C1 Niveau voll anerkannt) abzulegen.

Um hier für bilinguale Schulen zu einer akzeptablen Form der Beurteilung zu kommen, müssten die Schulversuchsmodalitäten geändert und die höherwertige Prüfung anerkannt werden.

Als langfristigen Ausblick nach der Lösung der oben geschilderten Probleme plant Herr Direktor Röblreiter langfristig (4-5 Jahre) das IB (International Baccalaureate) zusätzlich zur österreichischen Matura einzuführen.

5. Rückblick auf Tätigkeiten des VBS Vereins im Schuljahr 2013/2014

Aufgrund desselben Teilnehmerkreises wie bei der letzten Sitzung im Oktober wurde einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt zu überspringen.

6. Bericht des Kassiers und des Kassaprüfers

Frau Emily Scheiber legte den Bericht über die Ein- und Ausnahmen des VBS/DLP-Vereins im Schuljahr 2013/2014 (genauer Zeitraum: 08.10.2013 – 11.11.2014) vor, siehe dazu die Anlage „*Kassenbericht_VBS_Verein_20141111*“.

7. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

[Der Kassier und der Vorstand wurden von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig entlastet.](#)

8. Bestellung des Wahlkomitees

Aufgrund der geringen Anzahl der anwesenden Vereinsmitglieder übernimmt der scheidende Obmann Herr Michael Wolfrum die Wahlleitung.

9. Wahl des Vorstandes

Im Rahmen der Ordentlichen Hauptversammlung des Vereins der Freunde der VBS Wien 23 erfolgte am 11. November 2014 die Wahl des Vorstandes, des Stv. Vorstandes, des Schriftführers und Stv. Schriftführers und zweier Kassiere.

Der Wahlvorschlag wurde ordnungsgemäß eingebracht und der Hauptversammlung am 11. November 2014 vorgelegt.

Obmann	Karl Scheipl, 4C
Stv. Obfrau	Tanja Schnizer, 4C+6C
Schriftführerin	Brigitte Hasenberger, 2D
Stv. Schriftführerin	Maria Di Gregorio, 6C+7C
Kassierin	Emily Scheiber, 4C
Stv. Kassierin	Evelyn Seda, 3D

Der Antrag auf Wahl der vorgenannten KandidatInnen als neuer Vorstand des VBS/DLP-Elternvereins wurde einstimmig angenommen.

10. Allfälliges

Der Elternvereinsbeitrag
für VBS mit 80.- € pro Semester pro Familie
für DLP mit 45.- € pro Semester pro Familie
wird beibehalten.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Herr Direktor Röblreiter bedankt sich zum Abschluss der Sitzung bei den Vereinsmitgliedern für die großzügige finanzielle Unterstützung und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr.

Termine

Nächste Ausschusssitzung – **Dienstag, 13. Jänner 2015** – 18:30

Brigitte Hasenberger
Schriftführung

Karl Scheipl
Obmann